



DIE WELT
WELT AM SONNTAG

Donnerstag, 30. Mai 2002 Berlin, 21:15 Uhr

DIE WELT

suche

TAGESINHALT

POLITIK

WIRTSCHAFT

FINANZEN

IMMOBILIEN

KULTUR

SPORT

FORUM

WISSENSCHAFT

MEDIEN

VERMISCHTES

HAMBURG

BERLIN

BREMEN

BAYERN

- Allgemein
- Wirtschaft
- Gesellschaft
- Feuilleton
- Blickpunkt

WEBWELT

BERUFSWELT

LITERARISCHE WELT

REISEWELT

AUTO & BOOT

LEBENSART

ABONNEMENT

ARCHIV

TV-PROGRAMM

TELEFONARIFE

WETTER

MEDIAWELT

HILFE

IMPRESSUM

KONTAKT

ANMELDUNG



Wasserstoffauto von BMW serienreif

Öko-Wagen bietet Alternative zum Benzin - Weltweite Werbetour gestartet - Preis noch unklar



BMW mit Wasserstoffantrieb
Foto: DW/Augustin

Von Hans-Jürgen Götz

München - Freude am Fahren ist die eine Seite, die Freude an der Umweltfreundlichkeit die andere. BMW-Entwicklungschef Burkhard Göschel und seine Ingenieure freuen sich besonders über das, was beim Wasserstoff-Auto hinten rauskommt: reines Wasser. Kein Wunder, dass sein Team

langfristig auf die Leistungsfähigkeit des Verbrennungsmotors setzt - aber in Verbindung mit flüssigem Wasserstoff als Treibstoff.

In jahrelanger Arbeit haben die Münchner das Wasserstoff-Auto zur Serienreife entwickelt. Bereits in den siebziger Jahren beschäftigte sich die bayerische Edelmarke mit dem alternativen Antrieb. Inzwischen fährt die fünfte Generation von Wasserstoff-Autos, weiterentwickelt auf der Basis der jeweils aktuellen 7er-Modelle. Den ersten Praxiseinsatz einer Kleinflotte absolvierten 15 luxuriöse Limousinen des Modells 750hl im Shuttle-Service auf der Expo. "Wir sind mit den Wagen nach Hannover und in den letzten Monaten auch in andere deutsche Städte gefahren, um den umweltfreundlichen Antrieb vom Labor in unsere Metropolen zu bringen", so Göschel.

Derzeit absolviert die Wasserstoff-Flotte eine weltweite Werbetour, der die umweltfreundlichen Autos nach Mailand, Dubai, Los Angeles und Tokio führt. Wie es scheint, haben die ersten H2-Serienautos ihre Alltagstauglichkeit bislang erfolgreich unter Beweis gestellt. Mehr als 200.000 Kilometer legten die Autos bei ihren Fahrten inzwischen zurück. "Ohne nennenswerte Probleme mit der alternativen Antriebstechnik", wie Juliane Wolf, Referentin für Technik und Verkehrspolitik bei BMW, versichert. Überwiegend VIP und Meinungsbildner aus Politik und Wirtschaft hatten bislang das Vergnügen, in den Edelkarossen Platz zu nehmen und chauffiert zu werden. Sich selbst hinter das Lenkrad zu setzen und einmal kräftig (Wasser-)Stoff zu geben ist derzeit noch tabu. Dennoch ist die Resonanz überwältigend. Wolf: "Einige der Fahrgäste sind so begeistert, dass sie gleich ein Auto bestellt haben, obwohl der Preis und das Lieferdatum noch gar nicht feststeht."

Einziges Hindernis für die schnellen Zwölfzylinderlimousinen ist die geringe Reichweite mit Wasserstoffantrieb. Eine volle

erschienen am: 19. 0

Channel: Baye

Bereich: Baye



LINKS INS WORT

Die BMW Wasserstoff-Netz: www.bmwgroup.com



Druckversion



Artikel versenden

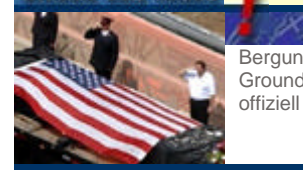


Leserbrief



Tagesinhalt 19. 05

BILDER DES TAGES



WETTER



München
Freitag
22 °C



WAHLKAMPF 2002

Wie die Parteien sich auf nächsten Bundestag vor



Tankfüllung beim 750hl reicht gerade mal für 360 Kilometer. Doch auch dieses Problem meistert die weiß-blaue Marke. Auf langen Strecken fahren die Wagen auch mit Benzin - der bivalente Antrieb macht's möglich. Der Motor unterscheidet sich von einem herkömmlichen Triebwerk nur durch zusätzliche Einblasventile für den Wasserstoff. Ganz nach Bedarf lässt sich während der Fahrt per Knopfdruck von einem auf den anderen Kraftstoff umschalten.

Ein weiteres Highlight an Bord des 750hl ist die Brennstoffzelle für die Stromversorgung. Bei so viel Hightech ist eine permanente Kontrolle aller Systeme und Funktionen unerlässlich. Deshalb sind die Wasserstoff-Autos rund um die Uhr per Datenfunk mit dem Servicecomputer der Münchner Entwicklungswerkstatt verbunden. Über das Diagnose- und Service-System SDS werden Tankdruck, Tanktemperatur, Motorlauf und Steuergeräte gecheckt. "Die Werkstatt weiß vor dem Fahrer, wenn etwas nicht in Ordnung ist", erklärt Klaus Pehr, der für die Wasserstoff-Autos verantwortliche Ingenieur.

Bei allen positiven Ergebnissen der Praxistests, um die Autos in naher Zukunft für den Alltagsinsatz interessant zu machen, muss erst noch ein bundesweites Versorgungsnetz aufgebaut werden. Entwicklungschef Göschel: "Unsere Vision ist es, dass bis Mitte 2005 im Umfeld jeder BMW-Niederlassung in Deutschland eine Wasserstofftankstelle steht." Doch das allein wird nicht genügen. Deshalb treffen sich Autohersteller, Mineralölkonzerne und Politiker regelmäßig im Arbeitskreis "Verkehrswirtschaftliche Energiestrategie", um gemeinsam eine Markteinführungsstrategie für Wasserstoff zu entwickeln. "Was die Kosten angeht" so BMW-Referentin Wolf, "spricht nichts mehr gegen Wasserstoff." Denn der Preis für den Alternativtreibstoff ist heiß. Zwar liegt der Liter derzeit noch bei 1,10 Mark, was bei der Energieausbeute etwa drei bis vier Mark für Benzin entspricht, doch es geht billiger. Ein Wasserstoff-Produzent bietet den Liter bereits für 30 Pfennig an. Wolf: "Auf den heutigen Benzinpreis umgerechnet, könnte man mit Wasserstoff dann günstiger fahren als mit Benzin."

Für den Verkauf der Öko-Autos ist neben dem Wasserstoffpreis auch der Anschaffungspreis entscheidend. Doch da hüllt sich BMW in Schweigen. "Fest steht, dass das Wasserstoff-Auto erst in der Laufzeit der neuen 7er-Modelle in der Preisliste stehen wird", versichert Wolf. In welchem Jahr dies sein wird, ist noch ein Geheimnis der Münchner. Wer nicht so lange warten will, kann schon heute einen Wagen ordern - allerdings ohne festen Preis und Lieferdatum.

Drei Fragen an... Juliane Wolf, BMW-Referentin für Technik.

DIE WELT: Wie will BMW die Infrastruktur für den Wasserstoffeinsatz schaffen?

Juliane Wolf: In Gesprächen mit den Mineralölfirmen erkunden wir derzeit, wo Tankstellen sinnvoll sind und wie viele wir tatsächlich brauchen. Dies hängt natürlich stark von unseren Zielmärkten, wie beispielsweise den Fuhrparks ab.

DIE WELT: Wer trägt die Kosten für das Versorgungsnetz?

Wolf: Wenn notwendig, werden wir uns symbolisch an einer Wasserstoff-Zapfsäule beteiligen. Es ist jedoch nicht unser Geschäft, Tankstellen zu bauen. Hier sind die Mineralölkonzerne gefordert.

DIE WELT: *Ist das Tanken so problemlos wie mit Benzin?*

Wolf: Zum Betanken des Autos ist keine Robottankstelle wie in München nötig. Manuelles Tanken ist genau so sicher. Lediglich der Zapfhahn ist etwas schwerer, als heute bei Benzin.



Aktueller Aktienkurs:

▶ WKN: 519000



Links ins World Wide Web

▶ Die BMW Wasserstoff-Flotte im Netz:
www.bmwgroup.com

- ◀ [Zur aktuellen Channel-Übersicht](#)
- ◀ [Tagesübersicht](#)